

## Protokoll 5/2016

Aufgenommen bei der am 06.10.2016 um 19:00 Uhr im Gemeindefestsaal stattgefundenen Gemeinderatssitzung.

### Anwesend:

Bgm. Haaser Josef als Vorsitzender, Bgm. Stv. Wimpissinger Manfred, GV Wimpissinger Martin, GR Danklmaier Agnes, GR Egger Josef, GR Fae Reinhard, GR Lettenbichler Josef, GR Lettenbichler Josef Alois, GR Madreiter-Kreuzer Sandra, GR Osl Thomas, GR Steiner Martin.

### Nicht anwesend:

-----

### Weiters anwesend:

Gem.Sekr. Haselsberger Franz als Schriftführer.

11 Zuhörer.

## Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.
- 2) Antrag bezüglich Einräumung einer Dienstbarkeit zur Verlegung eines Stromkabels auf GP 754 für Nieratschker Klaus.
- 3) Antrag auf Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes für den Planungsbereich Bramböck Franz, GP 225/24 und GP 30.
- 3a) Antrag auf Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes für den Planungsbereich Giglmair 1 vom 06.10.2016, GP 491/7.
- 4) Antrag auf Erlassung (Beharrungsbeschluss) der Änderungen im Raumordnungskonzept und des Flächenwidmungsplanes im Bereich der GP 225/7 und 225/14 auf Grund einer eingelangter Stellungnahme.
- 5) Antrag zur dauerhaften Anmietung einer Kartonpresse beim Recyclinghof.
- 6) Festsetzung der Gebühren 2017.
- 7) Ansuchen der Metzgerei Wimpissinger zum Ankauf von 19 m<sup>2</sup> Grund von der GP 618/2 entlang des Geschäftseinganges.
- 8) Bericht über die Kassenprüfung vom 01.09.2016.
- 9) Mitteilungen des Bürgermeisters.
- 10) Anträge, Anfragen, Allfälliges.
- 11) Personalangelegenheiten.

## Erledigung

### Pkt. 1 Eröffnung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.

Um 19:00 Uhr eröffnet der Bürgermeister die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend beantragt der Bürgermeister die Aufnahme des Tagesordnungspunktes Antrag auf Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes für den Planungsbereich Giglmais 1 vom 06.10.2016, GP 491/7.

**Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Aufnahme des Tagesordnungspunktes Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes für den Planungsbereich Giglmais 1 vom 06.10.2016, GP 491/7 und Protokollierung unter Pkt. 3a der Tagesordnung.**

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass der Tagesordnungspunkt 4 von der Tagesordnung abgesetzt wird und der Punkt 3 nur für die GP 30 behandelt wird.

### Pkt. 2 Antrag bezüglich Einräumung einer Dienstbarkeit zur Verlegung eines Stromkabels auf GP 754 für Nieratschker Klaus.

Herr Nieratschker hat um Verlegung eines Stromkabels entlang der Gemeindestraße GP 754 und Querung dieser Straße angesucht. Darüber wurde eine Vereinbarung verfasst, welche nur den Bereich des Öffentlichen Gutes betrifft, mit den anderen Grundstückseigentümern muss Herr Nieratschker selber das Einverständnis herstellen.

Die Vereinbarung wird vom Schriftführer vorgelesen.

GV Wimpissinger bemerkt, dass die Kabelverlegung in der gleichen Künette wie die LWL-Leitung erfolgen und kein zusätzlicher Asphaltaufbruch erfolgen soll.

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die Vereinbarung mit Herrn Nieratschker zur Stromkabelverlegung entlang der Gemeindestraße mit der GP 754 und die Querung dieser.**

### Pkt. 3 Antrag auf Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes für den Planungsbereich Bramböck Franz, GP 225/24 und GP 30.

Wie bereits unter Pkt. 1 der Tagesordnung berichtet, kommt nur der Bebauungsplan für den Planungsbereich für die GP 30 zur Behandlung.

Zum Bebauungsplan für die GP 30 berichtet der Bürgermeister, dass diese mit der GP 29 zusammengelegt wird und von DI Filzer ein Entwurf erstellt wurde.

Die Erläuterungen für diesen Bebauungsplan werden vom Schriftführer vorgelesen.

Anschließend lässt der Bürgermeister den Planentwurf durch die Reihen gehen und erklärt diesen.

Nach Klärung aller Fragen stellt der Bürgermeister den Antrag gem. § 66 Abs. 1 TROG 2016 den von Arch. DI Filzer ausgearbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes im Bereich des Grundstücks 30 (neu 29) laut planlicher und schriftlicher Darstellung, GZl. FF114/16, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Angath zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

**Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt einstimmig die Auflage zur allgemeinen Einsichtnahme des Bebauungsplanes „Bramböck – Breitenhof“ des Arch. DI Filzer, GZl. FF114/16 vom 05.09.2016 durch vier Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt.**

Weiters stellt der Bürgermeister den Antrag gem. § 66 Abs. 2 TROG 2016 den von Arch. DI Filzer ausgearbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes im Bereich des Grundstücks 30 (neu 29) laut planlicher und schriftlicher Darstellung, GZl. FF114/16 zu erlassen, wenn bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle einlangt.

**Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt einstimmig die Erlassung des Bebauungsplanes „Bramböck – Breitenhof“ des Arch. DI Filzer, GZl. FF114/16 vom 05.09.2016, wenn bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle einlangt.**

Pkt. 3a) Antrag auf Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes für den Planungsbereich Giglmais 1 vom 06.10.2016, GP 491/7.

Herr Josef Osl hat die Änderung seines Bebauungsplanes beantragt, damit das Gebäude um ca. 40 cm höher gebaut werden kann. Arch. DI Filzer hat daher einen neuen Bebauungsplan erstellt.

Auf die Verlesung der Erläuterungen wird verzichtet, allerdings kann GV Wimpissinger nur zustimmen, wenn die Änderung in Absprache mit den Nachbarn erfolgt ist.

Nach Klärung aller Fragen stellt der Bürgermeister den Antrag gem. § 66 Abs. 1 TROG 2016 den von Arch. DI Filzer ausgearbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes im Bereich des Grundstücks 491/7 laut planlicher und schriftlicher Darstellung, GZl. FF122/16, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Angath zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

**Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt einstimmig die Auflage zur allgemeinen Einsichtnahme des Bebauungsplanes „Giglmais 1“ des Arch. DI Filzer, GZl. FF122/16 vom 06.10.2016 durch vier Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt.**

Weiters stellt der Bürgermeister den Antrag gem. § 66 Abs. 2 TROG 2016 den von Arch. DI Filzer ausgearbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes im Bereich des Grundstücks 491/7 laut planlicher und schriftlicher Darstellung, GZl. FF122/16 zu erlassen, wenn bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle einlangt.

**Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt einstimmig die Erlassung des Bebauungsplanes „Giglmair 1“ des Arch. DI Filzer, GZl. FF122/16 vom 06.10.2016, wenn bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle einlangt.**

Pkt. 4 Antrag auf Erlassung (Beharrungsbeschluss) der Änderungen im Raumordnungskonzept und des Flächenwidmungsplanes im Bereich der GP 225/7 und 225/14 auf Grund einer eingelangter Stellungnahme.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Pkt. 1 abgesetzt.

Pkt. 5 Antrag zur dauerhaften Anmietung einer Kartonpresse beim Recyclinghof.

Am Recyclinghof wurde im Zeitraum von 2 Monaten ein Presscontainer für Kartonagen aufgestellt und seit 01.10.2016 wird dafür Miete in Höhe von derzeit € 160,00 pro Monat verlangt. Der Abtransport der Kartonagen ist kostenlos.

Der Bürgermeister führt dazu aus, dass die Kosten auf die Müllgrundgebühr umgelegt werden müssen und sich diese um € 4,92 pro Jahr erhöht.

GV Wimpissinger ist der Meinung, dass die Presse eine tolle Sache ist, die Grundgebühr auf Grund der sinkenden Preise für den Restmüll jedoch nicht erhöht werden soll.

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig, die dauerhafte Anmietung der Kartonpresse zum Preis von derzeit € 160,00 pro Monat.**

Pkt. 6 Festsetzung der Gebühren 2017.

Eine Aufstellung der Gebühren für 2017 mit Gegenüberstellung der Gebühren 2016 wurde mit der Ladung zur Gemeinderatssitzung jedem Mitglied des Gemeinderates übermittelt.

Der Bürgermeister ergänzt dazu, dass die Gebühren um 0,52% der Indexerhöhung angepasst wurde. Durch Rundungen kann ein höherer Prozentsatz entstehen und außertürliche Erhöhungen erfolgten bei der Müllgrundgebühr durch die Umlage der Kosten für die Kartonpresse und beim Transport für den Biomüll.

GR Egger erklärt dazu, dass die Erhöhungen grundsätzlich in Ordnung sind, auf Grund der Umlage der Kosten für die Kartonpresse nicht zustimmen kann.

Die Abstimmung über die Gebühren 2017 brachte folgendes Ergebnis:

6 JA-Stimmen (Heimatliste)

5 NEIN-Stimmen (Zukunft Angath, Umbruchliste Angath)

**Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt somit mehrheitlich die Gebühren laut Beilage 1 für Wasser- und Kanalbenützungsgebühr für den Ablesezeitraum ab 01.09.2016 bis auf weiteres und die restlichen Gebühren laut Beilage 1 ab 01.01.2017 bis auf weiteres.**

Pkt. 7 Ansuchen der Metzgerei Wimpissinger zum Ankauf von 19 m<sup>2</sup> Grund von der GP 618/2 entlang des Geschäftseinganges.

Herr Andreas Wimpissinger hat ein Ansuchen um Begradigung der Grundstücksgrenze, sowie einen Lageplan zum Geschäftsumbau (Variante 1) vom 09.06.2016 eingebracht und in der Folge um Abtretung von ca. 19 m<sup>2</sup> Grund aus dem öffentlichen Gut angesucht. Damit wäre es ihm möglich, das Geschäft seiner Metzgerei zu erweitern.

Der Antrag wird vom Schriftführer vorgelesen und den Lageplan lässt der Bürgermeister durch die Reihen gehen.

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die Metzgerei Wimpissinger ein wichtiger Wirtschaftsbetrieb in Angath ist. Eine Geschäftserweiterung ist begrüßenswert aber laut seiner Meinung in dieser Form nicht durchführbar, weil durch die Einengung im Ortsraum Verkehrsprobleme entstehen und außerdem im Bereich Raika und Gemeindezentrum eine verkehrsberuhigte Zone entstehen soll und der Verkehrsfluss in diesem Bereich wird dadurch beeinträchtigt.

GV Wimpissinger führt dazu aus, dass er sich die Situation mit seiner Fraktion mehrmals an Ort und Stelle angeschaut hat und ist der Meinung, dass der Begradigung mit Grundabtretung zugestimmt werden sollte.

Bgm. Stv. Wimpissinger berichtet über eine verbleibende Fahrbahnbreite von 6,20 Meter, wenn die Straßenbreiten um ca. 40 cm verringert wird. Für einen ordentlichen Verkehrsfluss ist eine Breite von 6,00 Meter erforderlich, welche auch nach der Grundabtretung vorhanden ist. Der vorstehende Erker beim Kindergarten wurde bei der Abstandsmessung berücksichtigt. Bei Parkplatzproblem werden auch die 40 cm weder helfen noch schaden.

GR Danklmaier begrüßt die Änderung des Geschäftseinganges, weil damit der reine und unreine Bereich besser getrennt werden kann.

Auf Anfrage von GR Lettenbichler Josef erklärt der Bürgermeister, dass die Raika 2 PKW-Parkplätze für die Wohnungen vor dem Haus der Gemeinde gepachtet hat. GR Lettenbichler ist dafür, der Metzgerei Wimpissinger zu helfen, lehnt aber eine Grundabtretung dafür ab.

GR Osl berichtet, dass sich ein Verkehrsplaner die Situation bereits angeschaut hat und im Zuge mehrerer Projekte auch einen Vorschlag für diesen Bereich erstellen wird.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag zur Abstimmung über den Grundverkauf, die weitere Vorgangszweise bezüglich Herausnahme aus dem Öffentl. Gut etc. muss noch separat behandelt werden.

Diese Abstimmung brachte folgendes Ergebnis:

9 JA-Stimmen (Bgm. Stv. Wimpissinger Manfred, GR Lettenbichler Josef Alois, GR Fae Reinhard, GR Osl Thomas, GR Steiner Martin, GV Wimpissinger Martin, GR Madreiter-Kreuzer Sandra, GR Danklmaier Agnes, GR Egger Josef)

2 NEIN-Stimmen (Bgm. Haaser Josef, GR Lettenbichler Josef)

**Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt mehrheitlich den Verkauf von ca. 19 m<sup>2</sup> Grund aus dem Öffentlichen Gut an die Metzgerei Wimpissinger.**

## Pkt. 8 Bericht über die Kassenprüfung vom 01.09.2016.

GR Egger berichtet, dass am 01.09.2016 eine Kassaprüfung durchgeführt wurde und dabei alles in Ordnung war. Neu dazugekommen ist allerdings eine Erhöhung bei den Verbindlichkeiten durch die Inanspruchnahme des Kontokorrentkredites.

Am 20.09.2016 hat eine bezirksweite Schulung des Überprüfungsausschusses im neuen Veranstaltungssaal stattgefunden und war sehr gut besucht.

## Pkt. 9 Mitteilungen des Bürgermeisters.

- a) Am 04.10.2016 hat eine Informationsveranstaltung durch das Regionalforum der ÖBB bezüglich Unterinntaltrasse stattgefunden. Dabei wurde deponiert, dass eine offene Trasse in Angath auf keinen Fall tragbar ist. Diese Vorgangsweise wird auch von den Bürgermeistern aus Angerberg und Kirchbichl unterstützt. Bei Vorlage von neuen Plänen findet eine Information in der Gemeinde statt.
- b) Im September fand eine Sitzung in der BH Kufstein bezüglich Retentionsflächen statt. Es war dies der Auftakt zur Verbandsgründung, allerdings gibt es noch keine Pläne und nur Mustersatzungen.
- c) Den Mittagstisch haben im September durchschnittlich 10 Kinder vom Kindergarten und 4 Kinder von der Volksschule in Anspruch genommen.  
Der Bürgermeister bedankt sich bei GR Danklmaier für ihre Arbeit und ersucht um kurzen Bericht.  
GR Danklmaier führt dazu aus, dass der Mittagstisch mit viel Aufwand umgesetzt werden konnte und vom Land angesehen und befürwortet wurde. Die Portionen müssen von Kindergartenkindern und Schülern noch angepasst werden. Ein Problem besteht jedoch bei der Abholung des Essens durch die Kindergartenassistentin Kittl Birgit bezüglich der Betreuung der Kinder während ihrer Abwesenheit.
- d) Die Firma Ledermaier fährt wieder mit einem zusätzlichen Bus pro Tag. Die täglichen Kosten dafür betragen € 15,00 excl. USt.
- e) Im Gemeindevorstand wurde vereinbart, im Medienraum der Volksschule eine Schulküche zu integrieren. Die Kosten dafür werden in den Haushaltsvoranschlag aufgenommen.
- f) Beim Nachttaxi am Wochenende aus Wörgl gibt es Schwierigkeiten. Daher wurde mit dem City-Taxi für die Übernahme dieser Fahrten gesprochen. Eine Erhöhung des Fahrpreises bis € 7,00 pro Fahrt steht im Raum, wofür auch der Gemeinderat kein Problem sieht. Allerdings muss zu diesem Preis auch der Ortsteil Fürth angefahren werden.
- g) Am Donnerstag, 13.10.2016 findet um 19:00 Uhr eine Sitzung der Wahlbehörde für die Wiederholung der Bundespräsidenten-Stichwahl statt. Eine separate Ladung ergeht an die Mitglieder der Wahlbehörde.

## Pkt. 10 Anträge, Anfragen, Allfälliges.

- a) GR Osl Thomas berichtet in seiner Funktion als Obmann des Verkehrsausschusses, dass mit Herrn Ing. Hutter Gespräche über folgende Themen gesprochen wurde und dafür Vorschläge erstellt werden sollen:
- Zone 30 zwischen Kindergarten und Mehrzweckgebäude mit evtl. Errichtung einer Begegnungszone. Kosten: € 1.870,00 netto.
  - Spiegel und Ausfahrt beim Recyclinghof. Kosten: € 325,00 netto.
  - Parkplatz Gries verbessern. Kosten: € 540,00 netto.
  - Fußgängerübergang beim Hueler (eine Verkehrserfassung ist erforderlich). Kosten: € 1.380,00 netto.
- b) GR Lettenbichler Josef Alois berichtet folgendes in seiner Funktion als Obmann des Umweltausschusses:
- Für die Sanierung des Müllplatzes gibt es laut BH Kufstein ein flächendeckendes Monitoring.
  - Für die Entfernung von Bahnschwöllern gibt es keine geänderte Vorgangsweise.
  - Laut einem Gespräch mit Herrn Ing. Rinnhofer von der Energie Tirol zahlt sich eine Photovoltaikanlage nicht aus. Allerdings sollte die Gemeinde mit gutem Beispiel vorausgehen.
- c) Ein neuer Bericht über die Wasseruntersuchung liegt vor und eine Kopie wird an GR Lettenbichler Josef ausgefolgt.
- d) GR Lettenbichler Josef trägt einen Antrag zur besseren Ein- und Ausfahrt beim Recyclinghof vor und erklärt, dass die Gatter breiter gemacht werden sollen und außerdem die Steigung zu hoch ist.  
Dieser Antrag wird in Abstimmung mit dem Antragsteller an den Verkehrsausschuss weitergeleitet.
- e) GV Wimpissinger trägt einen Antrag zur Installierung eines nicht ständigen Ausschusses gem. § 24 TGO 2001 zum Thema Hochwasserschutz – Retentionsflächen vor und führt dazu aus, dass in diesem Ausschuss nicht nur Gemeinderäte, sondern auch betroffene Gemeindebürger, wie Landwirte, Anrainer und sonstige Sachkundige mitwirken sollen. Ziel des Ausschusses ist die Vorlage eines Forderungskataloges zum Vorteil unserer Gemeinde und die Möglichkeit der Gemeindebürger zur Mitwirkung im Ausschuss.  
GR Osl ist der Meinung, dass ein Forderungskatalog wichtig ist, das Problem aber nicht nur beim Inn, sondern auch bei der Brixentaler Ache besteht.  
GR Egger regt an, für solche Maßnahmen einen entsprechenden Betrag in den Haushaltsvorschlag für 2017 aufzunehmen.  
GR Lettenbichler Josef berichtet, dass die Brixentaler Ache beidseitig verbaut wird. Dazu führt der Bürgermeister aus, dass es sich beim Inn und der Brixentaler Ache um zwei verschiedene Projekte handelt, wofür es allerdings noch keine Pläne gibt.  
Abschließend beantragt der Bürgermeister die Aufnahme dieses Antrages in die Tagesordnung dieser GR-Sitzung.  
**Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt einstimmig, die Aufnahme dieses Antrages in die Tagesordnung und die Installierung eines nicht ständigen Ausschusses, bei welchem von jeder Fraktion ein Mitglied und der Bürgermeister vertreten sind.**  
Die Teilnehmer sollen innerhalb der nächsten Wochen im Gemeindeamt gemeldet werden.

- f) GR Madreiter-Kreuzer berichtet über verdächtige Personen, welche eine Perchtenmaske verkaufen wollen. Laut Bürgermeister soll beim Antreffen von solchen Personen umgehend die Polizei verständigt werden.
- g) GR Lettenbichler Josef erkundigt sich nach den Öffnungszeiten beim Geschäft und beim Öffentlichen WC. Laut Bürgermeister legt Frau Thurnbichler die Öffnungszeiten beim Geschäft selber fest und die Öffnungszeiten beim WC sind angeschlagen.
- h) GR Madreiter-Kreuzer erkundigt sich nach einem E-Mail, welches an den Bürgermeister und die Gemeinderäte gerichtet war. Laut Bürgermeister ist ihm dieses Mail bekannt und er hat den Amtsleiter mit der Beantwortung beauftragt.
- i) GV Wimpissinger kritisiert, dass im Protokoll 3/2016 der Name der Schneeräumfirma fälschlicherweise mit Steinberger Hannes anstatt mit Steinberger Hermann angeführt wurde und berichtet auch über andere Fehler, ohne diese zu nennen.
- j) GR Egger erkundigt sich nach dem Grund für die Absetzung des Punktes 4 der Tagesordnung.  
Laut Bürgermeister wäre ein Beharrungsbeschluss juristisch einwandfrei, er möchte aber durch die Verschiebung den Parteien Gelegenheit einräumen, durch Gespräche doch noch eine Problemlösung zu finden.  
Bgm.Stv. Wimpissinger regt an, diese Angelegenheit im Gemeindevorstand mit DI Filzer und den Parteien zu besprechen.

#### Pkt. 11 Personalangelegenheiten.

Dieser Tagesordnungspunkt wird separat protokolliert.

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Um 21:15 Uhr bedankt sich der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

f.d.R.d.A.